

# SCHAU oder SPIEL...

Autor(en): **Graffenried, Michael von**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 40

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

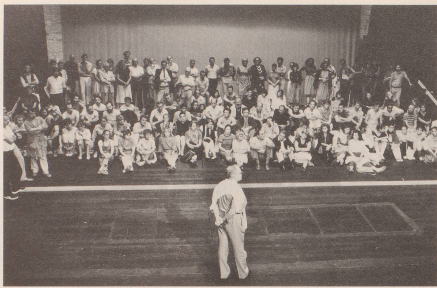
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

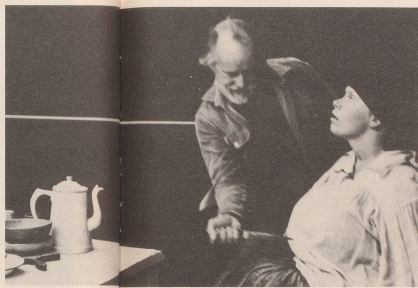
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHAU oder SPIEL ...

... haben sich Michael von Graffenried (Bild) und Ueli Schmezer (Text) zum Beginn der Theatersaison gefragt – und wie gewohnt keine Antwort gefunden. Trotzdem haben sie sich aber auf die Bretter gestellt, die manchen viel Geld und vielen die Welt bedeuten. Hier sind ihre Beobachtungen.



Liebe Theaterfreunde, ...



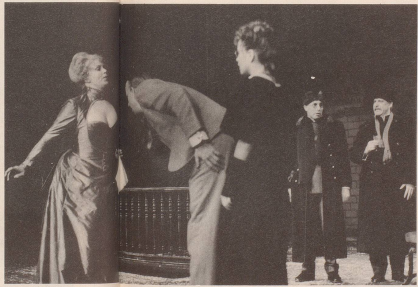
... eine Aufführung ist nur dann als gelungen zu bezeichnen, wenn sie in den Bauch geht, ...



... selbst wenn die literarischen Vorlagen gelegentlich saumässig interpretiert werden.



Was nun ein erfolgreicher Schauspieler werden will, braucht ein zuverlässiges Gedächtnis, ...



... den Blick für das Wesentliche ...



... und ein gutes Gehör – es sei denn, er will als Armleuchter enden.



Wer aber nach den Sternen zu greifen trachtet, muss sie erst einmal sehen ...



... und muss Biss haben.



Dann wird auch ihm irgendwann das Licht aufgehen.